360176-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizzi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni – Teilleistungen der Projektsteuerung Qualitäten und Quantitäten (Handlungsbereich B) Los 2 - PfA Mitte (VE0422.1) für das Infrastrukturprojekt Regionaltangente West (RTW)
OJ S 100/2026 27/05/2026
Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: RTW Planungsgesellschaft mbH
Email: vergabe@rtwgmbh.de
Attività tal-entità kontraenti: Servizzi ferrovjarji

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Teilleistungen der Projektsteuerung Qualitäten und Quantitäten (Handlungsbereich B) Los 2 - PfA Mitte (VE0422.1) für das Infrastrukturprojekt Regionaltangente West (RTW)
Deskrizzjoni: Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind folgende Leistungen: LOS 2: Teilleistungen der Projektsteuerung, Qualitäten und Quantitäten (Handlungsbereich B) - PfA Mitte (VE0422.1) für das Infrastrukturprojekt "Regionaltangente West (RTW)".
Identifikatur tal-proċedura: 6064fe5f-d9a6-40e7-ab57-5976d256a5a5
Identifikatur intern: RTW-EU-2026-VE0422.1
Tip ta’ proċedura: Innegozjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta’ sejħa għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negozjar
Il-proċedura hija aċċellerata: le

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi
Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71541000 Servizzi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni
Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71000000 Servizzi ta' perizja, kostruzzjoni, inġinerija u spezzjoni

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Frankfurt am Main
Kodiċi postali: 60549
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: 1) Das Angebot ist unter Verwendung der mit den Vergabeunterlagen veröffentlichten Formularen einzureichen, die über den mit der Bekanntmachung durch eHAD zur Verfügung gestellten Link heruntergeladen werden können. Das Angebot ist mit den in dieser Bekanntmachung geforderten Nachweisen gemeinsam, rechtzeitig elektronisch über eHAD einzureichen. 2) Bietergemeinschaften müssen sich bereits als solche bewerben. Die nachträgliche Bildung einer Bietergemeinschaft ist grundsätzlich

nicht möglich. Bietergemeinschaften haben mit der Bewerbung eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben, dass sie eine Bietergemeinschaft bilden wollen und im Auftragsfall gesamtschuldnerisch, insbesondere für Erfüllung und Schadensersatz, haften. Außerdem ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat einen eigenen Bewerbungsbogen auszufüllen und zu unterzeichnen. Diese Bewerbungsbögen sind gemeinsam mit dem Angebot, das der bevollmächtigte Vertreter zu unterzeichnen hat, einzureichen. 3) Enthalten die Ausschreibungsunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Widersprüche, Unvollständigkeiten, Unklarheiten, Fehler oder Rechtsverstöße, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich darauf hinzuweisen. 4) Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens 16.06.2026, bei der in in der Bekanntmachung genannten Stelle über die Vergabeplattform eHAD eingegangen sind. Mündliche/telefonische Anfragen werden nicht beantwortet. Auskunftsersuchen sind ausschließlich über die Vergabeplattform eHAD zu stellen und werden ausschließlich darüber beantwortet. 5) Auswahlkriterien im Teilnahmewettbewerb: Es ist beabsichtigt, alle Bewerber, die einen vollständigen und im Übrigen den (Mindest-)Anforderungen entsprechenden Teilnahmeantrag abgegeben haben, zur Abgabe eines (Erst-)Angebots einzuladen. 6) Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens: Der AG sieht eine Abschichtung der Teilnehmer in der Angebotsphase vor. Nach Prüfung der Erstangebote werden nur diejenigen drei Bieter, deren Angebote anhand der Zuschlagskriterien "Preis" und "Personaleinsatzkonzept" am höchsten bewertet sind, zu einem Fachgespräch im Rahmen einer ersten Verhandlungsrunde eingeladen. Zum konkreten Vorgehen wird auf Ziff. 5.1 des Dokuments "AzA" verwiesen. 7) Für die spätere Angebotsphase gilt: Der Auftraggeber behält sich vor, nach der ersten Verhandlungsrunde auch weitere Verhandlungsrunden durchzuführen. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, den Auftrag bereits auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten (§ 15 Abs. 4 SektVO). 8) Enthält das Angebot die geforderten Unterlagen nicht oder nicht vollständig, kann der AG den Bieter unter Setzung einer angemessenen Frist zur Nachreichung der fehlenden oder zur Vervollständigung der unvollständigen Unterlagen auffordern. Fehlen die geforderten Unterlagen nach Ablauf der Nachfrist noch immer, wird das Angebot zwingend ausgeschlossen. 9) Bei Veröffentlichung von Antworten zu Bewerber-/Bieterfragen im Vergabeportal eHAD erhalten registrierte Teilnehmer eine elektronische Information. Nicht registrierte Interessenten trifft eine Holschuld, sie müssen sich regelmäßig im Vergabeportal informieren. 10) Eine Veröffentlichung von Submissionsergebnissen ist nicht vorgesehen. Benachrichtigungen der Bewerber bzw. Bieter richten sich ausschließlich nach § 56 SektVO. 11) Folgender Verfahrensablauf ist vorgesehen: Nach der Öffnung der rechtzeitig eingegangenen Angebote werden diese einer formalen Prüfung durch den Auftraggeber unterzogen und gegebenenfalls fehlende oder unvollständige Unterlagen nachgefordert (s. hierzu Ziff. 3.4 der AzA). Im Anschluss daran werden nur diejenigen drei Bieter, deren Angebote anhand der Zuschlagskriterien "Preis" (Ziff. 5.2.1 der AzA) und "Umsetzungskonzept" (Ziff. 5.2.2 der AzA) am höchsten bewertet sind, zu einem Fachgespräch im Rahmen einer ersten Verhandlungsrunde eingeladen. Gegenstand der Verhandlungsrunde ist insbesondere die Lösung einer Aufgabe aus dem Projektalltag (siehe Ziff. 5.2.2 der AzA). Diese Verhandlungsrunde findet voraussichtlich in der xx. KW 2026 statt. Die Bieter haben für die Verhandlungsrunde und die Verhandlungen sicherzustellen, dass die im Angebot namentlich benannten Teammitglieder an dem Verhandlungsgespräch teilnehmen und die im Rahmen der Aufgabenstellung geforderten Lösungen erläutern. Für den Fall, dass einer oder mehrere der besten drei Bieter bei der Lösung der Aufgabe aus dem Projektalltag mit 4 oder weniger Punkten zu bewerten ist/sind, scheiden diese wegen prognostiziert mangelhafter Leistungserfüllung aus dem Vergabeverfahren aus und rücken die bei vorangegangener Angebotswertung bislang nachrangigen Bieter in gleicher Anzahl dergestalt

nach, dass der Auftraggeber eine weitere Verhandlungsrunde mit diesen nachrückenden Bietern führt. In dieser Verhandlungsrunde wird den nachgerückten Bietern dieselbe Aufgabe aus dem Projektalltag gestellt. Die Bieter, die an einer Verhandlungsrunde teilgenommen haben, erhalten im Folgenden die Möglichkeit, ihre Angebote entsprechend den Ergebnissen der ersten Verhandlungsrunde anzupassen und zu überarbeiten. Davon ausgenommen ist die zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossene Bewertung der Aufgabenstellung nach Maßgabe des Zuschlagskriteriums "Aufgabe aus dem Projektalltag" (Ziff. 5.2.2 der AzA). Das überarbeitete Angebot stellt voraussichtlich das letztverbindliche Angebot ("Final Offer") dar. Der Auftraggeber behält sich allerdings gemäß § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu erteilen, ohne in Verhandlungen einzutreten. Der Auftraggeber behält sich ferner vor, sofern dies erforderlich sein sollte, auch weitere Verhandlungsrunden durchzuführen. Sofern Verhandlungen stattfinden, wird der Ablauf des Gesprächstermins den Bietern rechtzeitig mit der Einladung zu den Gesprächen bekannt gegeben. Für die Zuschlagsentscheidung werden die Angebote (Erstangebote oder nach etwaigen Verhandlungen vorliegende Final Offer) anhand des nachfolgenden Bewertungsschemas bewertet.

Bażi legali:

Direttiva 2014/25/UE

sektvo -

2.1.6. Raġunijiet għall-esklużjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Dokument tal-Akkwist

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0000

Titlu: Teilleistungen der Projektsteuerung Qualitäten und Quantitäten (Handlungsbereich B) Los 2 - PfA Mitte (VE0422.1) für das Infrastrukturprojekt Regionaltangente West (RTW)

Deskrizzjoni: Die Regionaltangente West (RTW) ist eine neue tangentiale Schienenverbindung im Rhein-Main-Gebiet zur Verbesserung des öffentlichen Schienenpersonennahverkehrs im Ballungsraum Frankfurt am Main. Sie dient in erster Linie der besseren Verbindung der westlichen Stadtteile der Stadt Frankfurt am Main sowie der umliegenden Kreise, Städte und Gemeinden miteinander und untereinander und der besseren Anbindung an den Frankfurter Flughafen. Der Auftraggeber (AG) ist als Vorhabenträger für die Planung, den Bau und den Betrieb der Infrastruktur der RTW verantwortlich. Gegenstand der Projektsteuerungsleistungen des Loses 2 sind die in Anlage 1 Leistungsbeschreibung (Leistungsbild), beschriebenen Leistungen sowie alle Grundleistungen der Projektsteuerungsleistungen gem. § 2 AHO-Heft Nr. 9 (Stand: März 2020) in den Projektstufen 1 bis 5 für den Handlungsbereich B. Die Leistungsbeschreibung ist angelehnt an die Leistungsbeschreibungen des Leistungsbildes der Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft der AHO-Fachkommission, das auftragsspezifisch um die bei der Planung und Ausführung dieses Großprojektes erforderlichen Leistungen erweitert wird. Die Leistungen müssen nach Maßgabe der in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Anmerkungen, Konkretisierungen und Ergänzungen erbracht werden.

Identifikatur intern: LOT-0000

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71541000 Servizzi ta' l-amministrazzjoni tal-proġett tal-kostruzzjoni

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71000000 Servizzi ta' perizja, kostruzzjoni, inġinerija u spezzjoni

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Der AG beauftragt die Projektsteuerungsleistungen stufenweise in Jahresscheiben für eine Maximallaufzeit bis zur Inbetriebnahme der RTW im PFA Mitte - voraussichtlich zum 30.06.2030. Mit wirksamer Zuschlagserteilung wird der Leistungszeitraum bis 30.06.2027 beauftragt (Stufe 1). Der AN ist verpflichtet, die Projektsteuerungsleistungen auch im Folgezeitraum vom 01.07.2027 bis zum 30.06.2028 (Stufe 2) zu erbringen, es sei denn, der AG teilt bis spätestens 31.03.2027 mit, dass von einer Beauftragung der weiteren Stufen abgesehen wird. Soweit der AN mit der Stufe 2 beauftragt wurde, ist der AN verpflichtet, die Projektsteuerungsleistungen auch im Folgezeitraum vom 01.07.2028 bis zum 30.06.2029 (Stufe 3) zu erbringen, es sei denn, der AG teilt bis spätestens 31.03.2028 mit, dass von einer Beauftragung einer weiteren Stufe abgesehen wird. Soweit der AN mit der Stufe 3 beauftragt wurde, ist der AN verpflichtet, die Projektsteuerungsleistungen auch im Folgezeitraum vom 01.07.2029 bis zum 30.06.2030 (Stufe 4) zu erbringen, es sei denn, der AG teilt bis spätestens 31.03.2029 mit, dass von einer Beauftragung der Stufe 4 abgesehen wird. Der AN hat keinen Rechtsanspruch auf den Abruf der auf die Stufe 1 folgenden Stufen. Er hat insbesondere auch keine Ansprüche wegen Nichtbeauftragung der Stufen 2 bis 4 (insbesondere auf Vergütung, Schadenersatz, sonstige Aufwendungen wie Vorhaltekosten oder Ersatz entgangenen Gewinns, etc.). Der AG ist insbesondere (aber nicht ausschließlich) in den Fällen von § 132 Abs. 2 Nr. 2 und Nr. 3 GWB berechtigt, die voraussichtlich am 30.06.2030 endende Maximallaufzeit zu verlängern. Dieses Recht steht dem AG maximal dreimal zu. Der AN ist im Fall der (nochmaligen) Verlängerung der Maximallaufzeit verpflichtet, die Projektsteuerungsleistungen nach den vertraglichen und wirtschaftlichen Vorgaben dieses Vertrages zu erbringen, sofern der AG die (nochmalige) Verlängerung der Maximallaufzeit unter Benennung des Verlängerungszeitraums (jeweils maximal ein Jahr) dem AN spätestens 3 Monate vor Ablauf der (bereits verlängerten) Maximallaufzeit schriftlich mitteilt. Macht der AG von seinem Recht auf (nochmalige) Verlängerung der Maximallaufzeit nicht Gebrauch, endet das Vertragsverhältnis nach Ablauf der (verlängerten) Maximallaufzeit. Einer Kündigung durch den AG bedarf es in diesen Fällen nicht. Der AN hat keinen Rechtsanspruch auf eine (nochmalige) Verlängerung der Maximallaufzeit. Er hat insbesondere auch keine Ansprüche wegen einer nicht erfolgten (nochmaligen) Verlängerung der Maximallaufzeit (insbesondere auf Vergütung, Schadenersatz, sonstige Aufwendungen wie Vorhaltekosten oder Ersatz entgangenen Gewinns, etc.).

5.1.3. Tul ta’ żmien stmat

Data tal-bidu: 01/08/2026

Data tat-tmiem tad-durata: 30/06/2030

5.1.4. Tiġdid

Numru massimu ta’ tiġdid: 3

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt: Rekwiżit tal-offerta

Proġett ta’ akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħar u ta’ daqs medju (SMEs): iva

Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:other-sme#1) Das Angebot ist unter Verwendung der mit den Vergabeunterlagen veröffentlichten Formularen einzureichen, die über den mit der Bekanntmachung durch eHAD zur Verfügung gestellten Link heruntergeladen werden können. Das Angebot ist mit den in dieser Bekanntmachung geforderten Nachweisen gemeinsam, rechtzeitig elektronisch über eHAD einzureichen. 2) Bietergemeinschaften müssen sich bereits als solche bewerben. Die nachträgliche Bildung einer Bietergemeinschaft ist grundsätzlich nicht möglich. Bietergemeinschaften haben mit der Bewerbung eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben, dass sie eine Bietergemeinschaft bilden wollen und im Auftragsfall gesamtschuldnerisch, insbesondere für Erfüllung und Schadensersatz, haften. Außerdem ist ein bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat einen eigenen Bewerbungsbogen auszufüllen und zu unterzeichnen. Diese Bewerbungsbögen sind gemeinsam mit dem Angebot, das der bevollmächtigte Vertreter zu unterzeichnen hat, einzureichen. 3) Enthalten die Ausschreibungsunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Widersprüche, Unvollständigkeiten, Unklarheiten, Fehler oder Rechtsverstöße, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich darauf hinzuweisen. 4) Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens 16.06.2026, bei der in in der Bekanntmachung genannten Stelle über die Vergabeplattform eHAD eingegangen sind. Mündliche/telefonische Anfragen werden nicht beantwortet. Auskunftsersuchen sind ausschließlich über die Vergabeplattform eHAD zu stellen und werden ausschließlich darüber beantwortet. 5) Auswahlkriterien im Teilnahmewettbewerb: Es ist beabsichtigt, alle Bewerber, die einen vollständigen und im Übrigen den (Mindest-) Anforderungen entsprechenden Teilnahmeantrag abgegeben haben, zur Abgabe eines (Erst-) Angebots einzuladen. 6) Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens: Der AG sieht eine Abschichtung der Teilnehmer in der Angebotsphase vor. Nach Prüfung der Erstangebote werden nur diejenigen drei Bieter, deren Angebote anhand der Zuschlagskriterien "Preis" und "Personaleinsatzkonzept" am höchsten bewertet sind, zu einem Fachgespräch im Rahmen einer ersten Verhandlungsrunde eingeladen. Zum konkreten Vorgehen wird auf Ziff. 5.1 des Dokuments "AzA" verwiesen. 7) Für die spätere Angebotsphase gilt: Der Auftraggeber behält sich vor, nach der ersten Verhandlungsrunde auch weitere Verhandlungsrunden durchzuführen. Der Auftraggeber behält sich zudem vor, den Auftrag bereits auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten (§ 15 Abs. 4 SektVO). 8) Enthält das Angebot die geforderten Unterlagen nicht oder nicht vollständig, kann der AG den Bieter unter Setzung einer angemessenen Frist zur Nachreichung der fehlenden oder zur Vervollständigung der unvollständigen Unterlagen auffordern. Fehlen die geforderten Unterlagen nach Ablauf der Nachfrist noch immer, wird das Angebot zwingend ausgeschlossen. 9) Bei Veröffentlichung von Antworten zu Bewerber-/Bieterfragen im Vergabeportal eHAD erhalten registrierte Teilnehmer eine elektronische Information. Nicht registrierte Interessenten trifft eine Holschuld, sie müssen sich regelmäßig im Vergabeportal informieren. 10) Eine Veröffentlichung von Submissionsergebnissen ist nicht vorgesehen. Benachrichtigungen der Bewerber bzw. Bieter richten sich ausschließlich nach § 56 SektVO. 11) Folgender Verfahrensablauf ist vorgesehen: Nach der Öffnung der rechtzeitig eingegangenen Angebote werden diese einer formalen Prüfung durch den Auftraggeber unterzogen und gegebenenfalls fehlende oder unvollständige Unterlagen nachgefordert (s. hierzu Ziff. 3.4 der AzA). Im Anschluss daran werden nur diejenigen drei Bieter, deren Angebote anhand der Zuschlagskriterien "Preis" (Ziff. 5.2.1 der AzA) und "Umsetzungskonzept" (Ziff. 5.2.2 der AzA) am höchsten bewertet sind, zu einem Fachgespräch im Rahmen einer ersten Verhandlungsrunde eingeladen. Gegenstand der Verhandlungsrunde ist insbesondere die Lösung einer Aufgabe aus dem Projektalltag (siehe Ziff. 5.2.2 der AzA). Diese Verhandlungsrunde findet voraussichtlich in der xx. KW 2026 statt. Die Bieter haben für die Verhandlungsrunde und die Verhandlungen sicherzustellen, dass die

im Angebot namentlich benannten Teammitglieder an dem Verhandlungsgespräch teilnehmen und die im Rahmen der Aufgabenstellung geforderten Lösungen erläutern. Für den Fall, dass einer oder mehrere der besten drei Bieter bei der Lösung der Aufgabe aus dem Projektalltag mit 4 oder weniger Punkten zu bewerten ist/sind, scheiden diese wegen prognostiziert mangelhafter Leistungserfüllung aus dem Vergabeverfahren aus und rücken die bei vorangegangener Angebotswertung bislang nachrangigen Bieter in gleicher Anzahl dergestalt nach, dass der Auftraggeber eine weitere Verhandlungsrunde mit diesen nachrückenden Bietern führt. In dieser Verhandlungsrunde wird den nachgerückten Bietern dieselbe Aufgabe aus dem Projektalltag gestellt. Die Bieter, die an einer Verhandlungsrunde teilgenommen haben, erhalten im Folgenden die Möglichkeit, ihre Angebote entsprechend den Ergebnissen der ersten Verhandlungsrunde anzupassen und zu überarbeiten. Davon ausgenommen ist die zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossene Bewertung der Aufgabenstellung nach Maßgabe des Zuschlagskriteriums "Aufgabe aus dem Projektalltag" (Ziff. 5.2.2 der AzA). Das überarbeitete Angebot stellt voraussichtlich das letztverbindliche Angebot ("Final Offer") dar. Der Auftraggeber behält sich allerdings gemäß § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu erteilen, ohne in Verhandlungen einzutreten. Der Auftraggeber behält sich ferner vor, sofern dies erforderlich sein sollte, auch weitere Verhandlungsrunden durchzuführen. Sofern Verhandlungen stattfinden, wird der Ablauf des Gesprächstermins den Bietern rechtzeitig mit der Einladung zu den Gesprächen bekannt gegeben. Für die Zuschlagsentscheidung werden die Angebote (Erstangebote oder nach etwaigen Verhandlungen vorliegende Final Offer) anhand des nachfolgenden Bewertungsschemas bewertet.

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż, Dokument tal-Akkwist
Kriterju: Miżuri biex jiżguraw il-kwalità
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen: Die aufgeführten Nachweise, Angaben und Erklärungen sind mit dem zu verwendenden Bewerbungsbogen vorzulegen. Soweit Eigenerklärungen gefordert und mit dem Bewerbungsbogen abgegeben werden, behält sich der Auftraggeber vor, Nachweise /Bestätigungen der zuständigen Stellen anzufordern. Für den Fall, dass Bieter /Bietergemeinschaften zum Nachweis der eigenen Eignung und/oder zur Erbringung der auftragsgegenständlichen Leistungen auf andere Unternehmen verweisen, gelten die §§ 34, 47 SektVO. Für den Fall, dass sich der Bieter/die Bietergemeinschaft zum Nachweis seiner /ihrer wirtschaftlichen/finanziellen Leistungsfähigkeit auf diejenige eines anderen Unternehmens beruft, haften der Bieter/die Bietergemeinschaft und das andere Unternehmen für die Auftragsaufführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemeinsam i.S.v. § 47 Abs. 3 SektVO; eine entsprechende verbindliche Erklärung des anderen Unternehmens ist dem Angebot beizulegen. (Ziffer I des Bewerbungsbogens) Der spätere Austausch eines zum Nachweis der Eignung benannten anderen Unternehmens bedarf der Zustimmung der Auftraggeberin. Die Zustimmung wird nur dann erfolgen, wenn der Bieter auch mit dem neuen anderen Unternehmen bei der fiktiv vorzunehmenden Eignungsprüfung die ausgeschriebenen Eignungsanforderungen erfüllt. Geforderte Angaben zur persönlichen Lage des Bewerbers /Mitglieds der Bewerbergemeinschaft (Ziffer II und III des Bewerbungsbogens): (1) Ggf. Bewerbergemeinschaftserklärung (2) Eigenerklärung, dass bei dem Bewerber bzw. bei den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft die Ausschlussgründe gem. § 123 GWB und § 124 GWB nicht vorliegen. Anderenfalls hat der Bewerber bzw. haben die Mitglieder der

Bewerbergemeinschaft den Nachweis der Selbstreinigung gem. § 125 GWB zu erbringen. (Ziffer II.1 und II.2 des Bewerbungsbogens) Über die Eigenerklärung hinaus erfolgt unmittelbar vor Zuschlagserteilung aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (§ 6 Abs. 1 WRegG) eine Abfrage des Wettbewerbsregisters für den für den Zuschlag vorgesehenen Bieter. (3) Eigenerklärung Der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft erklärt, dass er/es - im Sinne von Art. 80 Abs. 1, 2 RL 2014/25/EU i. V. m. Art. 58 Abs. 4 UAbs. 2 S. 2 RL 2014/24/EU bzw. des hier entsprechend anzuwendenden § 46 Abs. 2 VgV - keine Interessen hat, die mit der Ausführung des öffentlichen Auftrags im Widerspruch stehen und sie nachteilig beeinflussen könnten. Hinweise (nicht abschließend) zu (3): • Ein solcher Interessenkonflikt liegt insbesondere vor, wenn ein Bewerber / Mitglied der Bewerbergemeinschaft in dem RTW-Projekt bereits als Auftragnehmer / Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft oder als deren Nachunternehmer mit Architekten-/Ingenieurleistungen aktuell beauftragt ist. • Ein solcher Interessenkonflikt kann ebenfalls vorliegen, wenn beabsichtigt ist, im vorliegenden Vergabeverfahren im Rahmen der Eignung oder der Ausführung einen Nachunternehmer oder Dritten einzubinden, der in dem RTW-Projekt bereits als Auftragnehmer / Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft oder als deren Nachunternehmer mit Architekten-/Ingenieurleistungen aktuell beauftragt ist. • Erhält der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft im vorliegenden Vergabeverfahren nicht den Zuschlag, können die sich an dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot beteiligenden Unternehmen (Bewerber /Bieter, Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft, Nachunternehmer, Dritte) selbstverständlich wieder im bei Ausschreibungen des RTW-Projektes zur Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen oder sonstigen Leistungen beteiligen. • Der Auftraggeber behält sich vor, auch bei Verflechtungen des Bewerbers / Mitglieds der Bewerbergemeinschaft, Nachunternehmers, Dritter mit anderen Unternehmen einen möglichen Interessenkonflikt unter Berücksichtigung der vorgenannten Gesichtspunkte zu prüfen. (4) Aktueller Ausdruck aus dem Handels-/Berufsregister oder eine diesbezügliche Kopie, soweit der Bewerber bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft im Handels-/Berufsregister eingetragen ist; anderenfalls vergleichbarer Nachweis. (Ziffer III.1 des Bewerbungsbogens) (4) Eigenerklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 (Ziffer III.2 des Bewerbungsbogens) (5) Weitere Angaben zum Bieter (eForms). Ausgefüllte Eigenerklärung Informationen zum Bieter (Anlage A2 zum Bewerbungsbogen) ist dem Bewerbungsbogen beizufügen. (Ziffer III.3 des Bewerbungsbogens)

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Bewerber / Bewerbergemeinschaften müssen mindestens zwei wertungsfähige unternehmensbezogene Referenzen mit dem Bewerbungsbogen einreichen, um die technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachzuweisen. Die Wertungsfähigkeit der Referenzen wird anhand der folgenden Mindestanforderungen ermittelt (Ziffer V.1. des Bewerbungsbogens): 1. Alle Referenzen dürfen zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge (24.06.2026) nicht älter als zehn Jahre sein. Maßgeblich ist der geforderte Realisierungsstand des Projekts gem. nachstehender Ziff. 2. 2. Alle Referenzen müssen mit der Aufgabenstellung hinsichtlich Schwierigkeit und Leistungsumfang vergleichbar sein. Im Zusammenhang mit der Wertung sieht die Vergabestelle als vergleichbar nur ausgeführte Projektsteuerungsleistungen für Schieneninfrastrukturprojekte an, die folgende Merkmale kumulativ erfüllen: • Erbrachte Leistungen umfassen den Handlungsbereich B • Erbrachte Leistungen beinhalten AHO-Grundleistungen der Projektstufen 2 bis 4 • Realisierungsstand des Projektes: o Projektstufe 3: Bauaufträge im Wert von > 60% der projektgegenständlichen Baukosten (KG 300 und 400) sind vergeben o Projektstufe 4: Leistungsstand der Gewerke in KG 300 und 400 > 30 % 3. Mindestens eine vergleichbare Referenz im Anwendungsbereich der EBO (im Übrigen Vergleichbarkeit wie unter Ziff. 2) mit Baukosten (KG 300 und 400) über 300 Mio. EUR netto.

Die erbrachte Eigenleistung im Handlungsbereich B hat ein Umsatzvolumen von mindestens 300.000 EUR netto. 4. Mindestens eine vergleichbare Referenz im Anwendungsbereich der BOStrab (im Übrigen Vergleichbarkeit wie unter Ziff. 2) mit Baukosten (KG 300 und 400) über 10 Mio. EUR netto. Die erbrachte Eigenleistung im Handlungsbereich B hat ein Umsatzvolumen von mindestens 50.000 EUR netto. Hinweis zu den Mindestanforderungen: Aus den Referenzangaben muss nachvollziehbar sein, ob und in welchem Umfang die Leistungen als Eigenleistung, mit Nachunternehmen oder in Kooperation mit anderen Firmen erbracht wurden. Die Annahme einer Referenz als Nachweis der Eignung setzt voraus, dass die nachzuweisende Leistung zu wesentlichen Teilen eigenständig erbracht worden ist. Das ist insbesondere für den Fall zu berücksichtigen, dass der Bieter die Referenz als Mitglied einer ARGE oder mit Nachunternehmereinsatz erbracht hat. Alternative Nachweisführung (Substitut durch Persönliche Referenzen) (Ziffer V.2. des Bewerbungsbogens): Sofern der/die Bewerber /Bewerbergemeinschaft nicht über die geforderten Unternehmensreferenzen (siehe Ziff. V.1 des Bewerbungsbogens) verfügt/verfügen, muss er/sie darlegen, warum sich der/die Bewerber /Bewerbergemeinschaft trotzdem für ausreichend fachkundig und leistungsfähig für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen hält. Dazu sind persönliche Referenzen, mit denen die defizitären Unternehmensreferenzen substituiert werden sollen, beizufügen. Diese persönlichen Referenzen müssen von vorhandenem für das Unternehmen tätigem Fachpersonal, das für die Durchführung der hier ausgeschriebenen Leistungen als festes Teammitglied verantwortlich tätig sein soll (vgl. § 4.2 des Vertrages), stammen. Die persönliche Referenz muss die unter Ziff. V.1 des Bewerbungsbogens definierten Anforderungen an die Unternehmensreferenzen vollständig erfüllen. Hiervon ausgenommen ist nur das geforderten Mindestvolumen der erbrachten Eigenleistung. An die Stelle dieser Anforderung tritt, dass die Person das Referenzprojekt kontinuierlich über einen Zeitraum von mindestens 1 Jahr in verantwortlicher Position (mind. stellv. Projektleitung) begleitet haben muss. Sämtliche Anforderungen müssen zum Zeitpunkt des Ausscheidens der Person erfüllt sein. Beachte: Der/die Inhaber/-in der persönlichen Referenz ist im Angebot zwingend als festes Teammitglied für die Leistungserbringung vorzusehen (vgl. Ziff. 3.2 der AzA zu Bietererklärung 2.2); wird diese Vorgabe im Angebot nicht umgesetzt, entfällt die Eignung des Bieters nachträglich. Formblatt: Unternehmensbezogene Referenzen Zur Darstellung der unternehmensbezogenen Referenzen hat der Bewerber / das Mitglied der Bewerbergemeinschaft die Formblätter "Unternehmensreferenz" (V.3.1 des Bewerbungsbogens) vollständig digital auszufüllen. Im Falle des Eignungsnachweises durch Substitut (Ziff. V.2 des Bewerbungsbogens) sind die Formblätter (V.3.2 des Bewerbungsbogens) zu verwenden.

Kriterju: Kwalifiki edukattivi u professjonali rilevanti
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Hinweise zur Bieterauswahl Sämtliche Mindestanforderungen können auch dieser Bekanntmachung entnommen werden. Ein Teilnahmeantrag, der die Mindestanforderungen nicht erfüllt, wird ausgeschlossen. Es ist beabsichtigt, alle Bewerber, die einen vollständigen und auch im Übrigen den (Mindest-) Anforderungen entsprechenden Teilnahmeantrag abgegeben haben, zur Abgabe eines (Erst-) Angebots einzuladen. Der Auftraggeber behält sich die Abschichtung des Teilnehmerkreises vor. Näheres hierzu ist Ziff. 5.1 der AzA zu entnehmen. Zusätzliche Hinweise des Auftraggebers 1. Mit der Erklärung unter dem Bewerbungsbogen gelten die Eigenerklärungen des Bewerbungsbogens als abgegeben. 2. Die Bewerbungs- (Teilnahmeantrag) und Angebotsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben. Für die Teilnahme an dem Verfahren, insbesondere für die Ausarbeitung der Teilnahmeanträge und Angebote, erfolgt keine Vergütung, Kostenerstattung oder Entschädigung. 3. Von Fragen während der Auswertung der Bewerbung bitten wir abzusehen. Sie werden danach über Ihre

Berücksichtigung / Nichtberücksichtigung benachrichtigt. 4. Die gesamte elektronische Abwicklung des Verfahrens einschließlich sämtlicher Kommunikation erfolgt über die Vergabeplattform eHAD (https://www.absthessen.de/ehad-bieter-software.html). 5. Die Ausschreibungsunterlagen für dieses Verfahren bestehen aus den zum Download über den Link in dieser Bekanntmachung bereitgestellten Dokumenten. Der Auftraggeber weist auf etwaige Ergänzungen, Änderungen und Fortschreibungen im Laufe des Vergabeverfahrens hin. Die in den Ausschreibungsunterlagen verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen verstehen sich für alle Geschlechter (m/w/d). Die Bewerber/Bieter haben sich unmittelbar nach Erhalt der Ausschreibungsunterlagen über deren Vollständigkeit zu vergewissern. Der Bewerber/Bieter ist verpflichtet, die Vollständigkeit und Lesbarkeit aller Unterlagen sofort zu überprüfen und ggf. nachzufordern. Enthalten die Unterlagen nach Auffassung des Bewerbers Widersprüche, Unvollständigkeiten, Unklarheiten, Fehler oder Rechtsverstöße, so hat der Bewerber den Auftraggeber unverzüglich über die Vergabeplattform eHAD darauf hinzuweisen. 6. Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens 16.06.2026 über die Vergabeplattform eHAD bei der Vergabestelle eingegangen sind. Auskunftsersuchen sind ausschließlich über die Vergabeplattform eHAD zu stellen und werden ausschließlich darüber beantwortet. Für Fragen, die die Angebotserstellung betreffen, wird im weiteren Verlauf des Verfahrens eine gesonderte Frist gesetzt. Diese wird den für die Angebotsphase zugelassenen Teilnehmern mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekanntgegeben. Nur durch diese Verfahrensbedingungen verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen auf Anzeigen zu reagieren, dies allen Bewerbern /Bietern mitzuteilen und die Möglichkeit zu geben, diese Aspekte bei der Bearbeitung der Teilnahmeanträge und Angebote rechtzeitig zu berücksichtigen. 7. Die Bewerber/Bieter beteiligen sich an keinen unzulässigen oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichteten Wettbewerbsabsprachen. Sie haften dem Auftraggeber für sämtliche Schäden, die durch unzulässige oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichtete Wettbewerbsabsprachen verursacht wurden, an denen die Bewerber/Bieter beteiligt waren. 8. Bei Veröffentlichung von Antworten zu Bieterfragen im Vergabeportal eHAD erhalten registrierte Bieter eine elektronische Information. Nicht registrierte Interessenten dagegen trifft eine Holschuld, sie müssen sich regelmäßig im Vergabeportal informieren. 9. Der Bewerber /Bieter hat die mit den Vergabeunterlagen veröffentlichte DSGVO Information zur Kenntnis genommen und willigt mit der Einreichung seines Teilnahmeantrags zur entsprechenden Verwendung seiner Daten ein. Bitte beachten Sie auch bereits im Teilnahmewettbewerb die (Verfahrens-)Hinweise in dem Dokument "Aufforderung zur Angebotsabgabe".

Kriterju: Volum ta' negozju annwali ġenerali
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: (1) Angaben zum Netto-Gesamtjahresumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. (Ziffer IV.1 des Bewerbungsbogens).

Kriterju: Volum ta' negozju annwali speċifiku
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: (2) Angaben zum Netto-Jahresumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit Leistungen, die in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags liegen (d. h. Projektsteuerungsleistungen im Handlungsbereich B von Schieneninfrastrukturprojekten). (Ziffer IV.2. des Bewerbungsbogens).

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru tal-kummerċ
Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Eintragung in das Handels-/Berufsregister (aktueller Ausdruck aus dem Handels-/Berufsregister oder eine diesbezügliche Kopie ist dem Bewerbungsbogen beizufügen). Oder vergleichbaren Nachweis (aktueller Nachweis ist dem Bewerbungsbogen beizufügen).

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:
Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:
Tip: Kwalità
Isem: Qualität (Umsetzungskonzept) - Herangehensweise an die PS-Leistung
Deskrizzjoni: Herangehensweise an die PS-Leistung
Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)
Numru tal-kriterju għall-għoti: 20
Kriterju:
Tip: Kwalità
Isem: Qualität (Umsetzungskonzept) - Projektorganisation und Qualifikation des Projektteams
Deskrizzjoni: Projektorganisation und Qualifikation des Projektteams
Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)
Numru tal-kriterju għall-għoti: 20
Kriterju:
Tip: Kwalità
Isem: Qualität (Umsetzungskonzept) - Aufgabe aus dem Projektalltag
Deskrizzjoni: Aufgabe aus dem Projektalltag
Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)
Numru tal-kriterju għall-għoti: 20
Kriterju:
Tip: Prezz
Isem: Preis
Deskrizzjoni: Preis
Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)
Numru tal-kriterju għall-għoti: 40

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19e4bb7c61d-47ad364bcb3c91e1

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:
Sottomissjoni elettronika: Permessa
Indirizz għas-sottomissjoni: https://www.had.de
Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-parteċipazzjoni: Ġermaniż
Katalogu elettroniku: Mhux permessa
Varjanti: Mhux permessa
L-offerenti jistgħu jitfgħu aktar minn offerta waħda: Permessa
Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-parteċipazzjoni: 24/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali
Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:
Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.
Informazzjoni addizzjonali: Siehe Vergabeunterlagen.
Termini tal-kuntratt:
L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Le
Kundizzjonijiet relatati mat-twettiq tal-kuntratt: Siehe Vergabeunterlagen.

Fatturazzjoni elettronika: Permessa
Se tintuża l-ordni elettronika: iva
Se jintuża l-pagament elettroniku: le
Arranġament finanzjarju: Siehe Ausschreibungsunterlagen.

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:
Ebda ftehim ta' qafas
Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:
Ebda sistema dinamika ta’ xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tal-medjazzjoni: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Die Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen und Rügen ergeben sich aus §§ 134, 135 und 160 GWB. Soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, § 160 Abs. 3 S.1 Nr. 4 GWB.
Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist: RTW Planungsgesellschaft mbH
Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteċipazzjoni: RTW Planungsgesellschaft mbH

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-7001

Isem uffiċjali: RTW Planungsgesellschaft mbH
Numru tar-reġistrazzjoni: -
Indirizz postali: De-Saint-Exupéry-Straße 10
Belt: Frankfurt am Main
Kodiċi postali: 60549
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: vergabe@rtwgmbh.de
Telefown: +49 69945156823
Indirizz tal-internet: https://www.regionaltangente-west.de
Rwoli ta’ din l-organizzazzjoni:
Xerrej
Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist
Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteċipazzjoni

8.1. ORG-7004

Isem uffiċjali: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Numru tar-reġistrazzjoni: t:06151126603
Indirizz postali: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Belt: Darmstadt
Kodiċi postali: 64283
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefown: +49 6151-126603
Fax: +49 611 327 648534
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-7005
Isem uffiċjali: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Numru tar-reġistrazzjoni: t:06151126603
Indirizz postali: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Belt: Darmstadt
Kodiċi postali: 64283
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefown: +49 6151-126603
Fax: +49 611 327 648534
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami

8.1. ORG-7006
Isem uffiċjali: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Numru tar-reġistrazzjoni: t:06151126603
Indirizz postali: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Belt: Darmstadt
Kodiċi postali: 64283
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefown: +49 6151-126603
Fax: +49 611 327 648534
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Organizzazzjoni tal-medjazzjoni

8.1. ORG-7007
Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83
Belt: Bonn
Kodiċi postali: 53119
Sottodiviżjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefown: +49228996100
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: 3dcfe2e6-71e0-409e-acaa-7e0671edf81f - 01

Tip ta’ formola: Kompetizzjoni
Tip ta’ avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Sottotip tal-avviż: 17
Data ta’ meta ntbagħat l-avviż: 22/05/2026 17:32:47 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali
Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 360176-2026
Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 100/2026
Data tal-pubblikazzjoni: 27/05/2026